

Achtung: Sperrfrist bis 16.30 Uhr!

Presseinformation

Richtfest für das Familienzentrum Plus

Klosterkammer investiert rund 3 Millionen Euro für Eltern- und Kinderbildung aus einer Hand in Lüneburg

Pünktlich zur Fertigstellung des Dachstuhls am Familienzentrum Plus feierten heute die Klosterkammer Hannover gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg und den Trägern der Einrichtung – dem Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Lüneburg und dem Diakonieverband Nordostniedersachsen der ev.-luth. Kirchenkreise Lüneburg, Uelzen und Bleckede – ein zünftiges Richtfest.

Auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in der Straße am Weißen Turm/Ecke Sültenweg entsteht bis Oktober 2014 ein Gebäudekomplex mit 2.000 Quadratmetern Grundfläche für rund 3,6 Millionen Euro. Bis Oktober 2014 ziehen jeweils zwei Gruppen mit 50 Kindergarten- und 30 Krippenplätzen der Ev.-luth. Kindertagesstätte der St. Michaelis-Gemeinde dort ein. Genügend Platz ist ebenfalls für die diakonische Einrichtung Ma Donna.

Den Löwenanteil von 3 Millionen Euro bringt die Klosterkammer auf. Die Refinanzierung des Betrags soll durch langfristige Mieteinnahmen erfolgen, Hansestadt und Diakonie mieten für 20 Jahre die Räume. Die restlichen 600.000 Euro kommen von der Hansestadt Lüneburg und aus verschiedenen Fördertöpfen. Auch der Diakonieverband, die Kirchengemeinde St. Michaelis und die Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede haben erhebliche Anstrengungen unternommen, um mit Eigenmitteln und dem Einwerben von Spendern und Sponsoren Geld zusammenzubringen. Hierzu gehört auch die Klosterkammer, die neben ihrer Bauherrentätigkeit Ma Donna und die Kindertagesstätte der St. Michaelis-Gemeinde mit insgesamt 180.000 Euro für die Ausstattungsbeschaffung unterstützt. „Mit dem Bau des FamilienzentrumPlus kommt der Stiftungszweck des von der Klosterkammer verwalteten Hospitalfonds St. Benedikti in bester Weise zum Tragen. Dieser besteht in der Unterbringung bedürftiger Personen und in der Förderung im sozialen Bereich“, sagte Klosterkammer-Präsident Hans-Christian Biallas. Besonders erfreulich für den Bauherrn: „Wir haben unseren sehr sportlichen Bauzeitenplan bislang gut eingehalten – Dank der Leistungen der beteiligten Firmen, die von den Erd- und Gründungsarbeiten bis zum Dachstuhl sehr gute Arbeit geleistet haben“, unterstrich Rita Hoheisel, Leiterin der Bauabteilung der Klosterkammer Hannover.

Ulrich Mädge, Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg, bedankte sich bei der Klosterkammer für ihr Engagement: „Dies ist ein Vorzeigeprojekt, um Eltern- und Kinderbildung aus einer Hand und unter einem Dach anzubieten, wir freuen uns sehr, dieses Projekt gemeinsam mit der Klosterkammer umsetzen zu können.“

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 348-26205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

04. April 2014
10/14

Träger der Einrichtung werden der Kindertagesstättenverband und der Diakonieverband in Kooperation sein: Das Familienzentrum Plus wird neben der stationären Betreuung von jungen Müttern zusätzliche Beratungsangebote vorhalten. Themen sind die Herstellung von Balance zwischen Familie und Beruf, Hilfe in Lebenskrisen, Beratung von Eltern und Familien mit Migrationshintergrund.

Der Fachdienst Ma Donna

Das Ma Donna ist ein Fachdienst des Diakonieverbandes der Ev.-luth. Kirchenkreise Lüneburg, Uelzen und Bleckede. Seit 1999 hält die Einrichtung neben einem umfangreichen Beratungs- und Bildungsangebot für Frauen und Mädchen sieben stationäre Plätze für jugendliche Mütter und ihre Kinder sowie ambulante Betreuungsangebote für Mütter vor. Das Betreuungsangebot von Ma Donna soll zukünftig um Leistungen erweitert werden, die insbesondere minderjährige Eltern und Alleinerziehende für ihre Aufgaben des Mutter- und Vaterseins intensiver und kontinuierlicher qualifiziert. Bedarfsbezogen wird die Zahl der stationären Plätze von sieben auf zwölf erweitert werden.

Die Kindertagesstätte St. Michaelis

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis betreibt seit 1994 eine Kindertagesstätte mit einer Halbtagsgruppe. Die Einrichtung ist aus einem Spielkreis hervorgegangen, der seit 1989 im gleichen Raum angeboten wurde. Derzeit werden in der Kindertagesstätte 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren von 7.30 bis 13 Uhr betreut. Die meisten Kinder kommen aus dem unmittelbaren Wohnumfeld der Einrichtung. Ihr Anteil aus Familien mit Migrationshintergrund liegt bei etwa 50 Prozent.

Die Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter Ihrem Dach befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Der Hospitalfonds St. Benedikti ist eine der ältesten deutschen Stiftungen und wurde im Jahr 1127 gegründet. Der Fonds ist 887 Jahre alt und steht seit 1850 unter der Verwaltung der Klosterkammer Hannover. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.